

Museumsbesuch in Dornheim

„Museum trifft Museum“ hieß es am Sonntag beim Besuch des Museumsteams vom Segeum aus Segnitz im Museum SteinAlt in Dornheim. Letzteres zeigt seit Frühjahr 2023 in der Evangelischen Schule in der Altmannshäuser Straße die „Sammlung Alt“ und stellt damit ein Dorf mit wechselvoller Geschichte vor. Die ausgestellten Exponate basieren auf die Funde, die der mittlerweile verstorbene Dornheimer Landwirt Karl Alt ein Leben lang in der Flur aufgelesen und gesammelt hat. Unter Führung der Archäologin Dr. Margarethe Klein-Pfeuffer, die das Museumskonzept erstellt und eine Auswahl aus der sehr umfangreichen Sammlung zusammengestellt hat, erhielten die Segnitzer Museumsmitarbeiter einen lebendigen Einblick in alle Zeiten und Kulturen am Beispiel der Geschichte des Ortes in der Hellmitzheimer Bucht. Die von Karl Alt zusammengetragenen Fundstücke umspannen nämlich einen Zeitraum von der Steinzeit bis in die Gegenwart. So können im Museum SteinAlt neben dem ältesten, 150.000 Jahre alten, unterfränkischen Faustkeil unter vielen anderen Exponaten auch der bronzezeitliche Hortfund aus Nenzenheim, eisenzeitliche Gegenstände, die Nachbildung einer merowingischen Grabstätte, Funde aus einer längst verschwundenen Burg und aus dem verschollenen Ort Klein-Dornheim besichtigt werden. Die Ausstellung enthält zudem auch neuzeitliche Kuriositäten wie Knöpfe, Flaschenverschlüsse, Hundemarken, Gewehrkugeln und Puppenköpfe. Ein Film führt in die Themen ein und berührt auch das dunkelste Kapitel des Ortes, die Kämpfe während der letzten Tage des Zweiten Weltkriegs mit der völligen Zerstörung von Dornheim. Die Sammlung Alt kann von April bis Oktober jeweils Sonntag von 14 bis 17 Uhr und ganzjährig nach telefonischer Vereinbarung mit 09326/1875 oder 09326/1660 besichtigt werden.

Foto: Norbert Bischoff

